

8.2 Transferkonzept multiprofessioneller Zusammenarbeit und Professionalitätsforschung am Lern – und Bildungsort OGS

Claudia Plener-Kalbfleisch, Fachschule für
Sozialpädagogik am Berufskolleg Michaelshoven Köln

Prof. Dr. Regine Müller, Kolping Hochschule Gesundheit
und Soziales, Köln



Agenda:



1. Was ist bisher geschehen?

„Multiprofessionelle Teamarbeit von Anfang an“
*Erfahrungen eines Seminars mit Auszubildenden des
Berufskolleg Michaelshoven und Studierenden des Lehramtes*

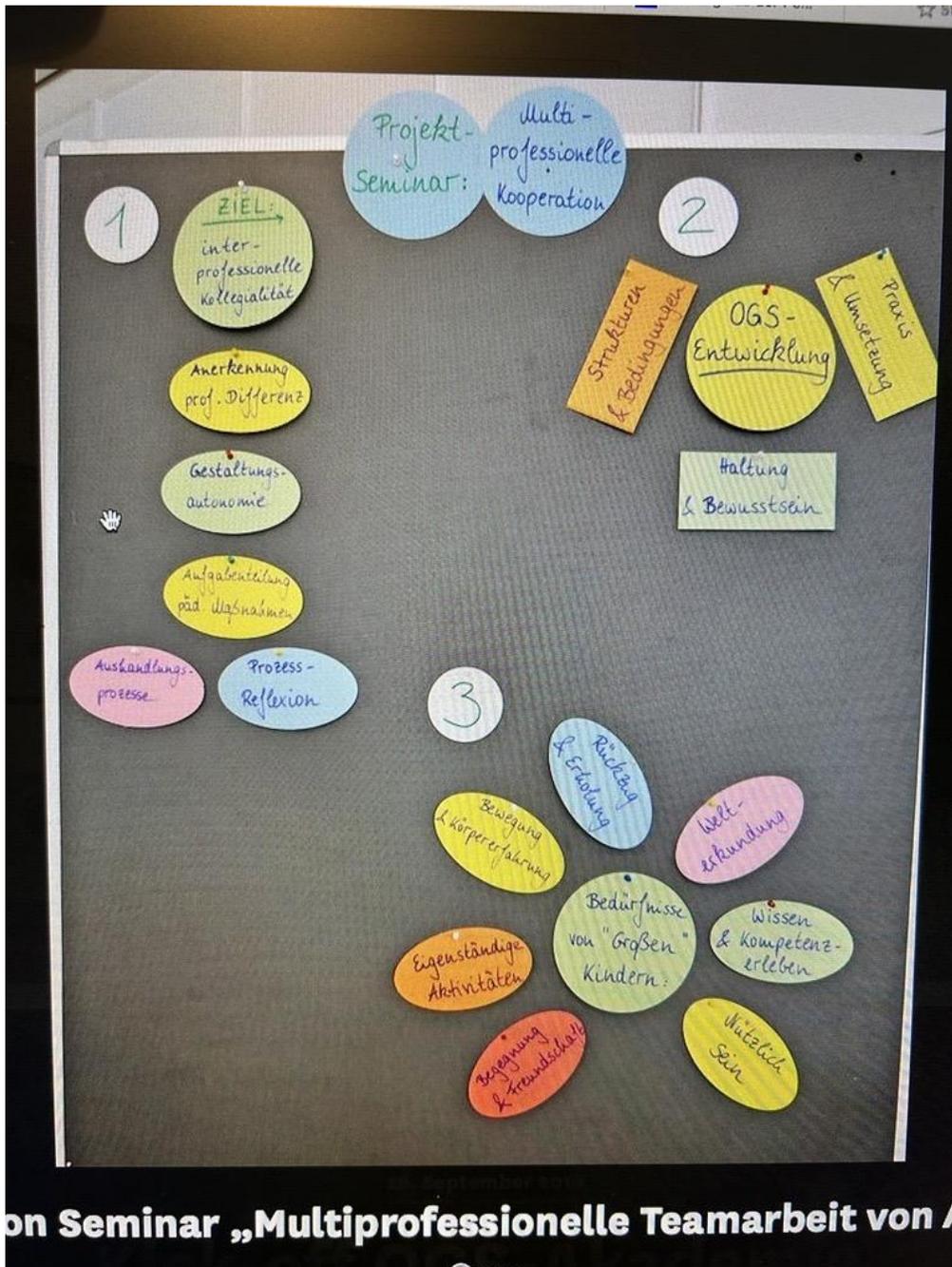
Claudia Plener-Kalbfleisch



2. Was wird geschehen?

**Transferkonzept multiprofessionaler Zusammenarbeit als
Professionalitätsforschung im Handlungsfeld OGS**

Claudia Plener-Kalbfleisch und Prof. Dr. Regine Müller



Idee des Seminars: „Multiprofessionale Teamarbeit von Anfang an“

- Teilnehmer*innen:

Studierende des Berufskollegs Michaelshoven im Bereich:
Wahlfach: Bildung, Erziehung und Betreuung von Grundschulkindern
im offenen Ganzttag und Studierende des Lehramtes der Universität
Köln

- Ziel:
 - Aufbau und Entwicklung von interprofessioneller Kollegialität zwischen den verschiedenen Professionen
 - Anerkennung der professionellen Differenz und Gestaltungsautonomie
 - Klärung der Zuständigkeiten und Aufgaben im Ganzttag
 - Vermittlung von Werkzeugen für eine gelingende Zusammenarbeit

Seminar- inhalte:

- ❑ Thematische Einführung in getrennten Sitzungen
- ❑ gemeinsame Sitzungen: eigene Einschätzung einer „guten OGS“
- ❑ Erarbeitung eines **gemeinsamen Bildungsverständnisses**
- ❑ Multiprofessionelle Teamarbeit an OGS
- ❑ Gelingensbedingungen und hilfreiche Werkzeuge
- ❑ Methoden für die Arbeit mit dem Index für Inklusion

Typisch
Sozial-
pädagog/in ...

- * "Mama - Ersatz"
- * lockeres zwischenmenschl. Verhältnis
- * harmoniebedürftig
- * Müstifresser/in
- * verständnisvoll
- * Kaffeehiker/innen
- * Süßigkeitenliebhaber/innen
- * Kuschel-/nähebedürftig
- * Ökos (Barfuß-Menschen)
- * faul
- * klienten-/Adressatenorientiert
- * überpädagogisch
- * weichen gerne ab
- * spielen nur mit Kindern

- Wir wissen viel zu wenig über die Kompetenzen der anderen Professionen.
- Die Wahrnehmung der anderen Profession orientiert sich an eigenen Vorurteilen und nicht an den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder.
- Gemeinsame Haltungen zu entwickeln fordert alle betroffenen Berufsgruppen heraus.

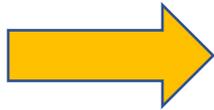
Typisch
Lehrer/in ...

- * wegbewusst in
- * wissensorientiert
- * Klassen-Mama/Papa
- * unpünktlich
- * strukturiert
- * FS + Helm
- * machtvoll → Noten und fühlen sich mächtig
- * defizitorientiert → der rote Stift
- * verständnislos, wenn Kinder es "immer noch nicht schaffen"



Erprobung hilfreicher Werkzeuge für die gelingende Gestaltung multiprofessioneller Teamarbeit:

Die Bedeutung der Reflexion und der Auseinandersetzung mit den Kompetenzen und professionellen Selbstbildnissen anderer Professionen wurde deutlich erkannt:



Umsetzung und Übung; Grundlagen zur Arbeit mit dem Index



Vertiefung einzelner Qualitätsmerkmale von OGS:

Raumgestaltung:

- Rhythmisierung,
- Partizipation,
- Projektarbeit in der Ganztagschule:
 - Öffnung zur Lebenswelt und zum Sozialraum

Professionalitäts- forschung

- Professionalitätsforschung in Anschluss an die praxeologische Wissenssoziologie (u. a. Bohnsack 2020, Bohnsack u. a. 2022)
- Gruppendiskussionen mit angehenden Fachkräften und Auswertung über die dokumentarische Methode
- "Professionalitätsforschung von Anfang an"
- Strukturbezogene Rekonstruktion: wertfreier Zugang zur Logik der Handlungspraxis , losgelöst von einer normativen Bewertung durch die Wissenschaft.

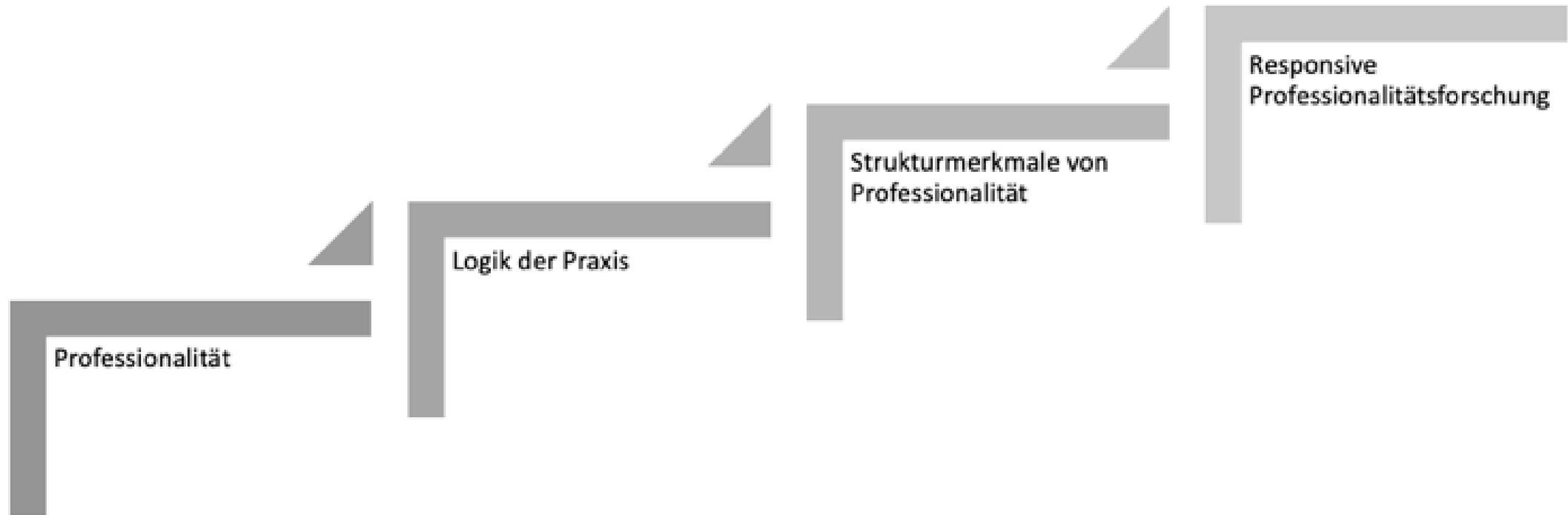


Abb. 1. Abfolge der Rekonstruktion praxeologischer Professionalität und responsiver Professionalitätsforschung (aus: Müller, Regine (2023): Jahrbuch zur Sozialen Arbeit des Instituts für soziale Arbeit), Münster: Waxmann, S. 134 - 147

Professionalitätsforschung im Ganzttag

Die Projektidee:

- Unterschiedliche Akteur:innen (in Ausbildung/Schule/Studium) im Ganzttag
- Partizipative Praxisforschung zur Rekonstruktion professioneller Handlungsorientierungen

Die Projektfrage:

- **Welche** professionelle Handlungspraxis entwickeln Akteur:innen (in Ausbildung/Schule/Studium) im Ganzttag und **wie** machen sie es?

Die Projektskizze

Gruppendiskussionen mit angehenden Erzieher:innen und Studierenden der KIP (1. Erhebungsphase: Febr 2024)

Formulierende Interpretation (April - Juli 2024)

Gruppendiskussion als Praxisentwicklungsprozess am Lern- und Bildungsort OGS (2. Erhebungsphase: September 2024)

Reflektierende Interpretation und Auswertung (Oktober – Dezember 2024)

Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!

Bei Rückfragen und Interesse:

Claudia Plener- Kalbfleisch

c.plener-kalbfleisch@berufskolleg-michaelshoven.de
claudia.plener@kolping-hochschule.de

und

Prof. Dr. Regine Müller

Studiengangsleitung Kindheitspädagogik
regine.mueller@kolping-hochschule.de

Literaturverzeichnis:

- Altermann A./ Beck, A., Spannruft, S., Steinhauer, S., Vossiek, M.(Hrsg.) (2023): Kind – und jugendorientierte Ganztagsbildung. Impulse für die pädagogische Praxis und die Wissenschaft, Münster: Waxmann
- Ainscow, M.; Booth T. (2017): Index für Inklusion. Ein Leitfaden für die Schulentwicklung, Weinheim
- Bohnsack, R. (2017): Praxeologische Wissenssoziologie, Opladen, Toronto: UTB.
- Bohnsack, R. (2020): Professionalisierung in praxeologischer Perspektive, Opladen, Toronto: Barbara Budrich.
- Bohnsack, R./Bonnet, A./Hericks, U. (Hrsg.) (2022): Praxeologisch-wissenssoziologische Professionsforschung. Perspektiven aus Früh- und Schulpädagogik, Fachdidaktik und sozialer Arbeit, Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Deutsches Jugendinstitut/Weiterbildungsinitiative Frühpädagogischer Fachkräfte (Hrsg.) (2022): Ganztage für Grundschul Kinder. Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung. WIFF Wegweiser Weiterbildung. Band 16, München.
- Enderlein, O. (2015): Schule ist meine Welt. Ganztage Schule aus der Sicht der Kinder. Themenheft 08 „Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ Hrsg. v. Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH, Berlin 2015, 7.Aufl.

Literaturverzeichnis:

- Müller, R. (2023): Professionalität im Wohlfahrtsstaat. Praxeologische Perspektiven auf den Umgang mit Kinderarmut in der Sozialen Arbeit, Weinheim: Beltz Juventa Verlag.
- Müller, R. (2023): Professionalitätsforschung als Praxisforschung. In: ISA-Jahrbuch der Sozialen Arbeit, Münster: Waxmann, S. 134 - 147 (I.E.)
- Nentwig-Gesemann I., Walther, B. (2021/2022): Kinderperspektiven auf Ganzttag im Grundschulalter, in: Radisch, Falk (u. A.) Jahrbuch Ganzttagsschule 2021/2022 S. 166-186.
- Neuß, N. (Hrsg.) (2017): Hort und Ganzttagsschule. Grundlagen für den pädagogischen Alltag und die Ausbildung, Berlin
- Lesniarek-Spieß, U. (2014): Gemeinsame Ausbildung von Anfang an – multiprofessionelle Zusammenarbeit in der Ganzttagsschule, in: SEMINAR – Lehrerbildung und Schule 1/2014, hrsg. v. Bundesarbeitskreis der Seminar- und Fachleiter*innen e.V. (BAK) S. 88-91.
- Seemann A./ Titel, V. (2023): Qualitätsdimensionen von Ganztagsangeboten im Grundschulalter. Wissenschaftlicher Diskurs, Bildungspolitik und pädagogische Praxis. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogischer Fachkräfte, WIFF Expertisen Band 55. München